

>IMPRESSUM

IG Metall Karlsruhe
Ettlinger Str. 3a, 76137 Karlsruhe
Telefon 0721 931 15-0, Fax 0721 931 15-20
✉ karlsruhe@igmetall.de 🌐 karlsruhe.igm.de
Redaktion: Angel Stürmlinger (verantwortlich), Martin Obst

Historische Bilder

Bilder, die auch im Buchband zur 125-jährigen Geschichte der IG Metall Karlsruhe zu finden sind. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die IG Metall-Geschäftsstelle Karlsruhe.



Maifeier auf dem Marktplatz in Karlsruhe 1919



Thema in den 1960 Jahren



Kampf um die 35 Stunden-Woche

125 Jahre IG Metall

Festakt zum Jubiläum

Gemeinsam mit Gästen aus der Stadt Karlsruhe, Wirtschaft, Politik, vielen Freunden und aktiven Kolleginnen und Kollegen feierte die IG Metall ihr Jubiläum mit einem großen Festakt.

Angel Stürmlinger begrüßte 140 Gäste und ging in seiner Eröffnungsrede auf die örtliche Geschichte der IG Metall ein. Viele Erfolge, aber auch Niederlagen prägen diese lange Geschichte. Die Wirtschaft in unserer Region veränderte sich von einer klassischen Industrie zu immer mehr High Tech und Digitalisierung. Mit diesen Veränderungen entstanden neue Anforderungen, die die IG Metall Karlsruhe – ohne die historischen Werte aufzugeben – gut bewältigen. Solidarität und Gerechtigkeit bleiben auch in Zukunft Anker gewerkschaftlicher Arbeit.

Kurze Grußworte hielten der Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup, der Regionalgeschäftsführer des DGB Lars Treusch, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Ingo Zenkner sowie der Geschäftsführer von Südwestmetall Götz Bierling.



Christiane Benner

Die Zweite Vorsitzende der IG Metall, Christiane Benner, spannte einen großen historischen Bogen und stellte einen Zusammenhang zwischen gewerkschaftlichen Kämpfen und gesellschaftlichen Veränderungen her. Die IG Metall hat sich zu einer großen und modernen Gewerkschaft entwickelt, der heute rund 2,3 Millionen Mitglieder vertrauen. Das erfordert zeitgemäße Antworten auf durch die Arbeit geprägte Lebenssituationen vieler Beschäftigter. Am Thema Arbeitszeit machte sie deutlich, dass diese Antworten nicht in einer allgemeinen

Verkürzung der Wochenarbeitszeit liegen. Vielmehr gehe es zum Beispiel darum, Familie und Beruf oder unterschiedliche Lebenssituationen und Lebensphasen mit der Arbeitszeit besser zu vereinbaren. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sollen dazu benutzt werden, dass die Arbeit leichter wird und nicht dem Abbau von Beschäftigung dient.

Einen hervorragenden Rahmen für die Veranstaltung setzte das »Palazzo« als Veranstaltungsort. Etwa um 1920 wurden hier – durch die Firma Metz – Feuerwehrfahrzeuge auf damaligem höchstem technischen Niveau gefertigt. Die Fabrikhalle wurde liebevoll und detailreich restauriert. Nach den offiziellen Vorträgen nutzten viele die Gelegenheit zum Gespräch und Meinungsaustausch oder schauten sich die interessante Ausstellung zur Geschichte der Karlsruher IG Metall an. Diese Ausstellung kann auch für betriebliche Veranstaltungen verwendet werden. Bei Interesse bitte an die Geschäftsstelle Karlsruhe wenden. Bereits im Dezember 2015 wurde das Buch zur 125-jährigen Geschichte vorgestellt.



Musikalische Begleitung



Gedankenaustausch



Ausstellung zu 125 Jahre IG Metall



Tolles Ambiente für Gespräche



Von links nach rechts: Dr. Frank Mentrup, Angel Stürmlinger, Ingo Zenkner, Christiane Benner, Götz Bierling, Lars Treusch



Vorstellung der Festschrift im Dezember 2015